

Handball-Blätter



Interessantes von den SVB-Handballern

30. Jahrgang

09/2018



Ach, wie schön...Senioren und Junioren einträchtig beim Aufwärmen. Doch im Mittelpunkt stand der Sport am Jugendabschluss nicht. Es wurde mehr geehrt und gelobt.
(sich S. 15f.)

Die Lage:

In diesem außergewöhnlich schönen Sommer konnte man die Bikinifigur aufgrund der hohen Temperaturen oft und lange vorzeigen, und damit diese auch so bleibt, dafür sorgt die zumeist schweißtreibende Saisonvorbereitung.

So trafen sich die **männlichen Senioren** – meist verstärkt durch A-Jugendliche - dienstags und donnerstags entweder auf der Sportinsel oder am Bucki-Sportplatz, um die Grundlagenfitness für die kommende Saison zu schaffen.

Doch mehr dazu kommt nun vom Trainer Christoph Schatz selbst.



Hallo Christoph, danke für dieses Interview. Als erste natürlich die Frage: Wie lief die Vorbereitung?

Nach den großen personellen Abgängen stand der Beginn der Vorbereitung im Zeichen des Kaderaufbaus. Es konnten nach und nach Spieler aus der Zweiten für die erste Mannschaft akquiriert werden und wir haben jetzt wieder einen vollständigen Kader und jede Position zwei bis dreifach besetzt.

Dementsprechend war die weitere Vorbereitung vor allem der Abstimmung von neuen und alten Mannschaftsteilen gewidmet. Aufgrund der geringen Trainingsbeteiligung war das jedoch ein schwieriges Unterfangen. Die Übergangsphase im August überraschte dann jedoch mit einer für die Ferienzeit relativ hohen Trainingsbeteiligung, wodurch man sagen kann, dass mit Ausnahme der verletzten Spieler alle konditionell und ausdauernd topfit in die heiße Endphase der Vorbereitung gehen. Aufgrund des späten Saisonbeginns am 13.10. ist noch genügend Zeit, die Mannschaft spielerisch auf die Mission Wiederaufstieg einzustellen.

Wie sieht die personelle Situation aus? Gab es Zu- oder Abgänge? Wie siehst du die Mannschaft? Wie ist die Lage?

Wie schon erwähnt gab es einen großen personellen Umbruch. Die Abgänge von Torwart Flo Zündt und Kreisspieler Christoph Sauer, die sich aus gesundheitlichen Gründen verabschiedeten, waren schon länger bekannt. Dass sich Aufbauspieler Marco Rost eine neue Herausforderung sucht, hatte er ebenfalls frühzeitig signalisiert. Doch die Nachricht, dass Tobias Distler und Christoph Mach – die beiden Toptorschützen der vergangenen BOL-Saison – Marco zum Lokalrivalen HC Forchheim folgen,

kam überraschend und niederschmetternd. In der Folge verabschiedete sich auch noch Kreisspieler Björn „Boris“ Hauer, der wieder zu seinem Heimverein Niederlindach zurückkehrt.

Die Abgänge konnten zum Glück durch erfahrene Spieler aus der zweiten Mannschaft kompensiert werden. Auf der Außenbahn stoßen Markus Kraus und Valentin Unterburger zur Mannschaft. Außerdem verstärkt Allrounder Michael Brütting die Mannschaft, der neben der Außen- auch die Kreisposition spielen kann und in der Abwehr für Stabilität sorgt. Im Rückraum sind Thomas Sainz Derut, Alexander Duckwitz und Norman Bähge dazugekommen, ab Oktober wird zudem noch Lukas Heinrich die Angriffsoptionen komplettieren. Routinier und Urgestein Christoph Sümmerer hat sich außerdem bereiterklärt, im erweiterten Kader bei Engpässen auf der Kreisposition auszuweichen.

Es steht also trotz der vielen Abgänge ein großer Kader zur Verfügung, der die Erfahrung und die Qualität hat, in der Bezirksliga ganz vorne mitzumischen.

Welche Ziele hast du dir selbst, welche mit der Mannschaft gesetzt?

Als Saisonziel steht ganz klar der sofortige Wiederaufstieg, der bei dieser starken Bezirksliga kein Selbstläufer wird. Das funktioniert nur mit einer stabilen Abwehr, einem flexiblen Angriffsspiel und verletzungsfreien Spielern.

Meine Aufgabe als Trainer ist es, die Mannschaft entsprechend einzustellen und die körperlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen. Das ist die Herausforderung, der ich mich in meiner ersten kompletten Saison als Männertrainer stelle und an der ich auch persönlich und als Trainer wachsen werde.

Wen zählst du in der Liga zu den Favoriten? Wer wird eher im unteren Bereich stehen?

Ich sehe uns selbst als Topfavorit für die Meisterschaft. Aber Mitabsteiger Winkelhaid wird ebenfalls alles daransetzen, sofort wieder nach oben zu kommen. Außerdem werden Amberg und Eckental, die in der vergangenen Saison zur Spitzengruppe der Bezirksliga zählten, wieder versuchen anzugreifen. Mit Hersbruck und den Reserven von Auerbach und Herzogenaurach gehören weitere ehemalige BOL-Mannschaften zu den Konkurrenten.

In dieser Liga gibt es keine kleinen Gegner, denn auch Baiersdorf hat in der vergangenen Saison starke Leistungen gezeigt und die Röthenbacher

werden jung und hungrig auftreten. Zum Ende der Vor- und Rückrunde wird außerdem die Reserve des HC Forchheim in den Derbys alles in die Waagschale legen, um uns ein Bein zu stellen.

Wir müssen also vollkonzentriert und topfit in jedes Spiel gehen, um das große Ziel Wiederaufstieg zu erreichen und am Ende ganz oben in der Tabelle zu stehen.

Danke für das Gespräch – und viel Erfolg für die Saison.

Einen Eindruck zur Abstimmung des Kaders verschaffte ein erstes Trainingsspiel: Gegen das BOL-Team des TV Erlangen/Bruck gab es nach langer Hallen- und Ballabstinenz eine knappe Niederlage mit einem Tor. Dabei war vor allem die Abwehrarbeit laut Trainer Schatz in Ansätzen bereits sehr stark gewesen. Die Automatismen im Angriff fehlen aber noch, was aber verständlich ist. Neben dem Hallentraining soll auch ein Turnier am kommenden Wochenende helfen diese einzuüben.

Auch die Damen bereiten sich gewissenhaft auf die kommende Saison vor. Einen Einblick darin verschafft der neue (alte) Trainer Klaus Heinrich, der sich der Presse in einem Interview stellte:



Hallo Klaus, danke für dieses Interview. Als erste natürlich die Frage: Wie lief die Vorbereitung?

Wie man so schön sagt: Nach der Saison ist vor der Saison. Daher haben wir nach dem letzten Punktspiel nur eine kurze Pause eingelegt und schon nach 2 Wochen wieder Lust verspürt, uns locker in der Halle zu bewegen. Da die Damenmannschaft sich nach der vergangenen Saison von ihrem Trainer getrennt hat, übernahm man das Training selbst. Neben Spaßaktionen wurde auch an der Kraft und Ausdauer gearbeitet. Ab Juli habe ich übernommen. In der Ferienzeit wurde seither draußen auf der Sportinsel geschwitzt und geschuftet. Ziel ist es, die Kondition aufzubauen und auch die Spieltaktik zu verbessern. In den letzten Wochen, vor dem ersten Punktspiel der kommenden Saison, sollen dann auch Trainingsspiele zeigen, inwieweit das (neuformierte) Team zusammengewachsen und eingespielt ist.

Wie sieht die personelle Situation aus? Gab es Zu- oder Abgänge? Wie siehst du die Mannschaft? Wie ist die Lage?

Die personelle Situation der Damenmannschaft hat sich ein klein wenig geändert. Lena Knauer und Ina Wilutzky haben uns leider verlassen, da sie beruflich nur noch wenig Zeit haben. Sina Reitsam hat sich wieder Richtung Heimatverein, dem HC Forchheim, zurückorientiert. Ansonsten freuen wir uns schon jetzt, wenn Hanna Rost und Veronika Knust uns im Laufe der Saison wieder unterstützen können, nachdem sie aus der Babypause zurück sein werden. Auch Annika Börner ist nach einer Auszeit wieder zurück zur Mannschaft gestoßen, was uns sehr freut.

Neben den Abgängen und Rückkehrern freuen wir uns auch enorm über unsere jungen Zugänge. Drei Spielerinnen (Inka Tath, Stephanie Eckert, Leona Graser) im A-Jugendalter werden uns in der kommenden Saison schon unterstützen, da unser Verein aktuell mit dieser Jugendstufe nicht vertreten ist. Ebenso erfreulich ist, dass uns auch ein Teil der B-Jugend schon sehr motiviert und tatkräftig unterstützt. Hannah Uttenreuther, Lilli Sauerborn und Marlen Felbinger werden neben ihren regulären Spielen als B-Jugendliche auch schon bei einigen Spielen der Damenmannschaft dabei sein können. Durch die jungen Spielerinnen kommt ein frischer Wind in die Mannschaft. Daher ist die Stimmung aktuell auch äußerst gut.

Welche Ziele hast du dir selbst, welche mit der Mannschaft gesetzt?

Nachdem wir die vergangene Saison mit ein paar personellen Engpässen nur im Mittelfeld der Tabelle abgeschlossen haben, wollen wir diese Saison wieder angreifen und uns im oberen Tabellenfeld platzieren. Ob dies gelingt wird auch damit zusammenhängen, wie schnell und gut wir unsere jungen, neuen Spielerinnen in unsere Spielweise integrieren können.

Wen zählst du in der Liga zu den Favoriten? Wer wird eher im unteren Bereich stehen?

Zu den Favoriten werden natürlich die Bezirksoberliga-Absteiger vom SC Eldersdorf und der HSG Pyrbaum/Seligenporten zählen. Ob diese ihrer Favoritenrolle gerecht werden, wird sich jedoch erst nach den ersten Spielen zeigen, da die Bezirksliga West in der Regel sehr ausgeglichen ist und jeder gegen jeden gewinnen oder verlieren kann. Daher ist auch nur schwer zu sagen, welches Team im unteren Bereich stehen wird.

Danke für das Gespräch – und viel Erfolg für die Saison.

Bei den **Alten Herren** bleibt personell alles unverändert, nur die Einteilung der Mannschaften hat sich umgestaltet. Statt in zwei Staffeln treten nun alle 8 Mannschaften in Turnieren je zweimal gegen einander an. Für die Mannschaft aus Frauenaarach spielen nun die Alten Herren aus Amberg in der Runde mit.

Die **männliche A-Jugend** wird dieses Saison von Florian Ladwig trainiert, der letzte Saison zu Buckenhofen gewechselt ist und sich bereit erklärt, das Traineramt zu übernehmen. Das freut sehr, denn Christoph Schatz hat sich als Männertrainer etabliert und Konstatin Winter schaffte es aufgrund der beruflichen Situation dieses Jahr nicht die Jugend weiterzuführen.

Ende August ging auch die Saisonvorbereitung in der Halle los. Einige Spieler haben an ihrer Fitness bereits mit den Herren gearbeitet. Nun müssen das Team und Trainer sich näher kennenlernen, dann gilt es das Abenteuer A-Jugend in Angriff zu nehmen.

Und wie sieht es bei der **weiblichen B-Jugend** aus? Live vor Ort berichtet Manni Schnell:

Die Sommermonate vor den Schulferien verliefen für die B-Mädchen nicht zufriedenstellend. Zuerst Fechter, dann Schwalb und zu allem Übel auch noch Torhüterin Leisgang beendeten ihre Handball-Laufbahn. Auch die geplante Teilnahme am Wendelsteiner Rasenturnier Ende Juli klappte nicht, das Turnier fiel dem Regen zum Opfer. Leider konnte es erst abgesagt werden, als man schon vor Ort war.

Nach den Ferien wird es nicht viel besser weitergehen, im Gegenteil, Dinkel entschied sich für einen halbjährigen Auslandsaufenthalt und Felbinger muss für ihre nun beginnende Ausbildung des Öfteren wochenlang nach Ansbach.

Mehr denn je wird die neue B die Unterstützung von den C-Mädchen benötigen, denn mit Eckert und Graser sind auch noch zwei Spielerinnen der ersten Stunde aus dieser Altersklasse herausgewachsen und beide werden zusammen mit der Auslands-Rückkehrerin That die nächste Saison bei den Bucki-Damen überbrücken.

Es werden spannende Wochen bis zum ersten Saisonspiel am 30.09.

Auch die **männliche C-Jugend** hat mit Alexander Duckwitz einen neuen Trainer, der die Mannschaft von Jo Gumbmann übernommen und diese bereits bei den Quali-Spielen begleitet hat. So kennt man sich ein wenig und man legt das Augenmerk bereits auf die Taktik, denn die verpflichtende 3-2-1 Abwehr soll technisch noch ausgefeilt werden. Zudem soll das Leistungslevel nach der Sommerpause nach und nach angehoben werden. Dem Kader gehören offiziell 16 Jungs an, wobei drei bereits für die B-Jugend eingeplant sind.

Über die Lage bei der **weiblichen C-Jugend** berichtet an dieser Stelle abschließend noch einmal die Mannschaftsverantwortliche Lena Knauer, die beruflich bedingt die Mädels abgeben muss.

Die C-Mädchen, die sich für die Bezirksoberliga qualifiziert haben, können sich auch nach dem überraschenden Wechsel zwei ihrer Mitspielerinnen zum HC Forchheim zahlenmäßig auf einen starken Kader zählen. Bereits Mitte August haben die Mädchen begonnen, sich mit Konditions- und Krafttraining auf die schwere und herausfordernde Saison vorzubereiten. Wie gut sich die Mannschaft ohne zwei ihrer stärksten Spielerinnen präsentieren kann, werden jedoch erst die ersten Spiele zeigen. Gleich zu Beginn der Saison müssen sich die Buckis im Auswärtsspiel gegen Regensburg beweisen.

Der Mädchen nimmt sich nun Anna-Lena Brütting an:

In Kurzform nun die Informationen zu unserer Unterstufe:

Die **männliche D-Jugend** wird diese Saison von Johannes Gumbmann betreut, die **weibliche D-Jugend** von Veronika (Flocki) Knust. Sie übernimmt die Altersklasse von Katharina Heinrich.

Nach dem Abschied von Herbert Gumbmann (siehe unten) hat sich Rebecca Wirth bereit erklärt, die **E-Jugend** unter ihre Fittiche zu nehmen.

Bei den **Minis** bleibt es beim Alten: Christopher Drexler, Norman Bähge und Tanja Bonengel führen die Jüngsten an den Ball heran.

...abseits der Spiele

... Neues aus der Abteilungsleitung

Liebe Handballer,
da in der Vergangenheit, seit dem Wechsel an der Spitze der Handballabteilung, der Eindruck entstanden ist, es würde hier nichts passieren, haben wir uns entschlossen über Themen und Beschlüsse hier im Handball-Bläddla zu berichten.

Zuerst die kurze Übersicht, wer denn überhaupt in der Abteilungsleitung dabei ist. Seit etwa eineinhalb Jahren haben wir verschiedene Aufgaben auf zwölf Köpfe verteilt, diese sind:

Johannes Gumbmann	Manfred Schnell
Alexandra Schnell	Jeanette Bauer
Siegbert Bauer	Matthias Kestler
Christoph Sümmerer	Andrea Drexler
Günther Hammer	Frank Rosbigalle
Monika Göb	Andreas Wetzler

Da Aufgaben, wie oben erwähnt aufgeteilt werden, kann es durchaus sein, dass selbst einmal ich (Jo Gumbmann) als Sprecher des Handball-Gremiums (wie es im Verein jetzt heißt) oder Vertreter Manfred Schnell nicht über alles Bescheid wissen, weil andere kompetente Personen Aufgaben übernehmen.

Ein erster kurzer Überblick, woran wir gerade sind:

- die Torsituation in der Herderhalle (v.a. das Netz) ist unzureichend. Wir suchen eine Lösung.
- Arbeit an einer Zielformulierung der Handballer bis 2020
- Überlegungen, wie wir Hallentrainingszeiten bekommen, um den Mannschaften und Ansprüchen gerecht zu werden (leider lässt sich nicht alles realisieren)

Für die Erwachsenen schon mal den Termin im Kalender eintragen:
Am 14. Dezember ist 2018 unsere **Handballer-Weihnachtsfeier** im Sportheim. Ja, ja, ist noch weit hin, aber es kommt dann doch wieder so schnell.

Jo Gumbmann

...Verabschiedung

Ehre, wem Ehre gebührt. Auch wenn es der Jugendabschluss war, im Mittelpunkt stand jemand, der – gelinde gesagt – seine Jugend schon seit einigen Wochen hinter sich hat. Der Mensch, dessentwegen wohl die meisten Leser Handball spielen oder die Kinder, Partner usw. Bälle durch Hallen werfen: Herbert Gumbmann.

1979 reifte die Idee, mit Kinderhandball anzufangen, der SVB ließ ihn „mal machen“. Was rausgekommen ist, kann sich sehen lassen, dies vor allem, wenn man die Entwicklung bei anderen Vereinen sieht, die das auch versucht haben.

Stolz sein können wir eben, weil es z.B. auch den SV Bubenreuth, TSV Höchststadt oder Handballer in Heroldsbach und Ebermannstadt (und noch etliche weitere) gab, bei denen die Idee Handball später wieder einschloß.

Seit dieser Zeit kümmerte er sich um vielerlei Dinge bei den Handballern und für die Handballer. Nach 39 Jahren, im Alter von 70, machte er jetzt Schluss. „Meinen letzten Enkel »mache ich noch fertig“ und, da dieser jetzt in die D-Jugend aufgerückt ist, zieht er sich nun zurück.



Zur Verabschiedung, die er nicht wollte und bei der er wüste Drohungen aussprach, kam auch Bürgermeister Franz Streit, würdigte Herberts Engagement und dankte ihm für die langjährige ehrenamtliche Arbeit. Nicht nur von Seiten der Stadt, natürlich auch vom Gesamtverein und von „seinen“ Handballern wurde er mit einem Geschenk bedacht. Von Herberts Einsatzbereitschaft können sich viele etwas abschneiden und für uns Nachrücker

wird es immens schwer, in die Fußstapfen, die er hinterläßt, zu treten – auch wenn das jetzt schon wie ein Nachruf klingt.

Jo Gumbmann



Das passende Bild für den Mann, der immer lieber gern im Hintergrund bleibt.

...neue Buckenhofener Handball-Schiedsrichter

Viele wissen es immer besser, keiner möchte es gerne machen und es werden immer weniger: Schiedsrichter. Beim diesjährigen Schiedsrichterlehrgang des Bezirks Ostbayern stellten die Buckis fast ein Drittel aller Teilnehmer. Besonders erfreulich ist für die Abteilungsleitung, dass viele Jugendliche dafür entschieden haben, Dienst an der Pfeife zu tun. Neben den auf dem Foto (siehe unten) abgebildeten Marie Prockl, Rafael Kluck, Max Hoh, Lukas Hofmann, Johanna Stegmeyer und Christoph Schatz haben auch noch Lea Meier und Moritz Lüll den Lehrgang besucht. Handball-Gremiumssprecher Johannes Gumbmann (ganz links) der selbst 19 Jahre als Schiedsrichter aktiv war, wünschte den jungen Unparteiischen viel Erfolg und starke, sowie gute Nerven beim Leiten der ersten Spiele.

Wie groß das Engagement der Jugendlichen ist, zeigte sich kurz nach dem Lehrgang, als ein Team aus zwei C-Jugendlichen ein Trainingsspiel der ersten Damenmannschaft des SVB leitete.



... Jugendabschluss

Vom diesjährigen Jugendabschluss berichtet an dieser Stelle Alex Schnell:

Wie jedes Jahr feierten wir unseren Jugendabschluss am Dienstag der letzten Schulwoche am Sportheim Buckenhofen. Bei selbstgebackener Pizza (Vielen Dank an unsere Pizzabäcker Sigi und Andi) und Getränken saßen gut 120 Leute, bestehend aus Eltern, Trainer und unseren Handball Kids zusammen. Dieser Abschluss war ganz besonders, denn neben den üblichen Ehrungen wie Spieler/-innen mit 100 Spielen (siehe unten) oder den Glückwünschen zur bestandenen Schiedsrichter Prüfung, galt es Herbert gebührend zu ehren. Franz Streit, stellvertretender Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen und kam trotz Anna festes mit einem Präsent der Stadt Forchheim und ausgiebigen Dankesworten, die dem Ganzen den würdigen Rahmen verliehen. Danke nochmal an Markus Schmidt für die Unterstützung dabei. Dem schlossen sich Marion Knauer, Jeanette und ich mit Geschenken an. Und so ganz aufhören darf er so wieso nicht, denn seine Ratschläge und sein Wissen werden noch dringend gebraucht.

Krönender Abschluss für unsere Kids war das schon traditionelle Training mit der Männermannschaft.

...Ehrungen von groß bis klein

Vor dem Beginn der neuen Handballsaison haben die Buckis ihre Statistiken gewälzt und drei verdiente Jugendhandballer für die beachtliche Zahl von 100 Spielen geehrt. Von den großen aus der SVB-Jugend hat es Laurenz Mehl in den dreistelligen Bereich geschafft, aus der weiblichen C-Jugend Marie Prockl und als jüngster Bucki hat auch schon Linus Gumbmann 100 Spiele absolviert. Er wechselte jetzt gerade erst aus der E-Jugend in die D-Jugend und hat in der kurzen Zeit wegen mehrerer Einsätze auch in älteren Mannschaften im Alter von nicht mal elf Jahren die Zahl erreicht.



Bürgermeister Franz Streit gratulierte Marie Prockl (Mitte links) und Laurenz Mehl (rechts daneben) zu ihrer Leistung. Rechts daneben Gremiumssprecher Johannes Gumbmann



Der jüngste Bucki, der die 100 Spiele erreichte: Linus Gumbmann

... Bucki – Familien - Nachrichten

Wir gratulieren Florian Zündt und seiner „Frau“ Gabi zur Eheschließung.



...fehlt da nicht was?

An dieser Stelle haben wir traditionell allen Geburtstagskindern des Monats gratuliert. Aber mit der neuen Datenschutz-Grundverordnung ist das Veröffentlichen persönlicher Daten nicht mehr so einfach möglich. Darum verzichten wir darauf an dieser Stelle.

Spieltermine im: September

So 16-09	13:00 Uhr	C-Mä	KERSCH	SG Regensburg - SVB
	14:00 Uhr	B-Ju	NEA	TSV Neustadt - SVB
So 23-09	15:00 Uhr	C-Mä	MÜBERG	TV Münchberg - SVB
So 30-09	10:30 Uhr	C-Mä	FOH	SVB - HSG Nabbg/Schwfeld
	10:30 Uhr	D-Ju	GHERZ	Turnier bei TS H´aurach
	13:00 Uhr	C-Ju	ANGER	TS Coburg - SVB
	13:00 Uhr	B-Mä	PEG	SG Auerbach/Pegnitz - SVB
	14:00 Uhr	AH	ALTD	Turnier bei TV Altdorf
	14:45 Uhr	A-Ju	HEILSBR	SG Kernfranken II - SVB
	16:45 Uhr	B-Ju	HEILSBR	SG Kernfranken - SVB

Herausgeber: SV Buckenhofen, Handballabteilung. Redaktion: Thomas Sainz Derut

INTERNET: <http://www.sv-buckenhofen.de>

e-mail: redaktion@sv-buckenhofen.de